

## MICROSOFT-SOFTWARE-LIZENZBESTIMMUNGEN

### MICROSOFT WINDOWS SERVER 2008 R2 ENTERPRISE

---

Diese Lizenzbestimmungen sind ein Vertrag zwischen Ihnen und

- dem Serverhersteller, der die Software mit dem Server vertreibt, oder
- dem Softwareinstallationsunternehmen, das die Software mit dem Server vertreibt.

Bitte lesen Sie die Lizenzbestimmungen aufmerksam durch. Sie gelten für die oben genannte Software und gegebenenfalls für die Medien, auf denen Sie diese erhalten haben. Gedruckte Lizenzbestimmungen, die möglicherweise im Lieferumfang der Software enthalten sind, ersetzen alle Bildschirmlizenzbestimmungen. Die Bestimmungen gelten auch für alle von Microsoft diesbezüglich angebotenen

- Updates
- Ergänzungen
- Internetbasierten Dienste
- Supportservices.

Liegen letztgenannten Elementen eigene Bestimmungen bei, gelten diese eigenen Bestimmungen. Wenn Sie Updates oder Ergänzungen direkt von Microsoft erhalten, werden diese von Microsoft und nicht vom Hersteller oder Installationsunternehmen an Sie lizenziert.

**Durch die Verwendung der Software erkennen Sie diese Bestimmungen an. Falls Sie die Bestimmungen nicht akzeptieren, sind Sie nicht berechtigt, die Software zu verwenden. Wenden Sie sich stattdessen an den Hersteller bzw. das Installationsunternehmen, um von diesem seine Richtlinien für eine Rückgabe gegen Erstattung oder Gutschrift des Kaufpreises in Erfahrung zu bringen.**

**Wie weiter unten beschrieben, gilt die Verwendung einiger Features auch als Ihre Zustimmung zur Übertragung bestimmter Standardcomputerinformationen für internetbasierte Dienste.**

---

**Wenn Sie diese Lizenzbestimmungen einhalten, haben Sie die nachfolgend aufgeführten Rechte für jede Softwarelizenz, die Sie erwerben.**

#### 1. ÜBERBLICK.

**a. Software.** Die Software umfasst

- Serversoftware
- zusätzliche Software, die nur mit der Serversoftware direkt oder indirekt über andere zusätzliche Software verwendet werden darf.

**b. Lizenzmodell.** Die Software wird auf folgender Basis lizenziert:

- Anzahl der ausgeführten Instanzen der Serversoftware,

- Anzahl der Geräte und Nutzer, die auf Instanzen der Serversoftware zugreifen, und
- verwendete Funktionen der Serversoftware.

### c. Lizenzierungsterminologie.

- **Instanz.** Sie erstellen eine „Instanz“ einer Software, indem Sie die Setup- oder Installationsprozedur der Software ausführen. Sie erstellen außerdem eine Softwareinstanz, indem Sie eine vorhandene Instanz duplizieren. Verweise auf Software in diesem Vertrag schließen „Instanzen“ der Software ein.
- **Ausführen einer Instanz.** Sie „führen eine Instanz“ einer Software „aus“, indem Sie sie in den Arbeitsspeicher laden und eine oder mehrere ihrer Anweisungen ausführen. Sobald sie ausgeführt wird, wird eine Instanz so lange als ausgeführt betrachtet (unabhängig davon, ob ihre Anweisungen weiterhin ausgeführt werden oder nicht), bis sie aus dem Arbeitsspeicher entfernt wird.
- **Betriebssystemumgebung.** Bei einer „Betriebssystemumgebung“ handelt es sich um
  - (i) eine Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen oder eine virtuelle (oder anderweitig emulierte) Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen, die eine separate Computeridentität (primärer Computernamenname oder eine ähnliche einzigartige ID) oder separate Verwaltungsrechte ermöglicht, und
  - (ii) Instanzen von Anwendungen, die für die Ausführung unter der entsprechenden Betriebssysteminstanz oder Teilen davon konfiguriert sind, wie oben aufgeführt.

Es gibt zwei Typen von Betriebssystemumgebungen: physische und virtuelle. Eine physische Betriebssystemumgebung ist so konfiguriert, dass sie direkt auf einem physischen Hardwaresystem ausgeführt wird. Die Betriebssysteminstanz, die zum Ausführen von Hardware-Virtualisierungssoftware (z. B. Microsoft Virtual Server oder ähnliche Technologien) oder zum Bereitstellen von Hardware-Virtualisierungsdiensten (z. B. Microsoft-Virtualisierungstechnologie oder ähnliche Technologien) verwendet wird, wird als Teil der physischen Betriebssystemumgebung angesehen. Eine virtuelle Betriebssystemumgebung ist so konfiguriert, dass sie auf einem virtuellen (oder anderweitig emulierten) Hardwaresystem ausgeführt wird.

Ein physisches Hardwaresystem kann über eines oder beide der folgenden Elemente verfügen:

- (i) eine physische Betriebssystemumgebung und
  - (ii) eine oder mehrere virtuelle Betriebssystemumgebungen.
- **Server.** Bei einem Server handelt es sich um ein physisches Hardwaresystem oder -gerät, das fähig ist, Serversoftware auszuführen. Eine Hardwarepartition oder ein Blade wird als separates physisches Hardwaresystem betrachtet.
  - **Zuweisen einer Lizenz.** Das Zuweisen einer Lizenz bedeutet einfach, diese Lizenz einem Gerät oder Nutzer zuzuordnen.

## 2. NUTZUNGSRECHTE.

- a. Zuweisung der Lizenz zum Server.** Die Softwarelizenz wird dauerhaft dem Server zugewiesen, mit dem Sie die Software erworben haben. Wenn Sie die Software auf einer Hardwarepartition ausführen, ist diese Partition der Server, dem die Lizenz zugewiesen werden muss. Dieser Server ist der lizenzierte Server für die entsprechende Lizenz. Sie sind berechtigt, andere Softwarelizenzen demselben Server zuzuweisen, aber Sie sind nicht berechtigt, dieselbe Lizenz mehr als einem Server zuzuweisen.
- b. Ausführen von Instanzen der Serversoftware.**
- i.** Sie sind berechtigt, auf dem lizenzierten Server jeweils Folgendes zu nutzen:
- eine Instanz der Serversoftware in einer physischen Betriebssystemumgebung und
  - bis zu vier Instanzen der Serversoftware in virtuellen Betriebssystemumgebungen (nur eine Instanz pro virtueller Betriebssystemumgebung). Sie sind berechtigt, eine Instanz der Standard Edition anstelle der Enterprise Edition in den physischen und virtuellen Betriebssystemumgebungen auszuführen. Dieser Vertrag gilt für Ihre Verwendung der Standard Edition auf diese Weise. Weder der Hersteller noch das Installationsunternehmen noch Microsoft sind verpflichtet, Ihnen andere Editionen zu liefern.
- ii.** Wenn Sie alle fünf erlaubten Instanzen gleichzeitig ausführen, darf die in der physischen Betriebssystemumgebung ausgeführte Instanz der Serversoftware nur verwendet werden, um:
- Hardware-Virtualisierungssoftware auszuführen
  - Hardware-Virtualisierungsdienste bereitzustellen
  - Software zum Verwalten und Warten von Betriebssystemumgebungen auf dem lizenzierten Server auszuführen.
- iii.** Wenn es sich bei dem lizenzierten Server um einen fehlertoleranten Server handelt, sind Sie berechtigt, Ihre Rechte zur Nutzung der Enterprise Edition auf jedem von bis zu vier Servern, die den fehlertoleranten lizenzierten Server bilden, auszuüben. Der lizenzierte Server ist „fehlertolerant“, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Er enthält redundante oder doppelt redundante Hardware, die exakt (oder nahezu exakt) synchron arbeitet.
  - Er verwendet keinen Failovercluster.
- Redundante Hardware muss während Serversoftwareupdates (d. h. Hotfixes, Sicherheitspatches, Service Packs, Softwareergänzungen) nicht synchronisiert sein, sofern die Instanz, die das Update empfängt, zu keinem anderen Zweck ausgeführt wird.
- c. Ausführen von Instanzen der zusätzlichen Software.** Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Instanzen der nachfolgend aufgelisteten zusätzlichen Software in physischen oder virtuellen Betriebssystemumgebungen auf einer beliebigen Anzahl von Geräten auszuführen oder anderweitig zu verwenden. Sie dürfen zusätzliche Software nur mit der Serversoftware direkt oder indirekt über andere zusätzliche Software

verwenden.

- AD-Migrationsprogramm
- FRS-Überwachungstools
- Remotedesktopverbindungs-Client
- RSAT-Client
- Servermigrationstool

**d. Erstellen und Speichern von Instanzen auf Ihren Servern oder Speichermedien.**

Sie haben für jede erworbene Softwarelizenz die unten aufgeführten zusätzlichen Rechte.

- Sie sind berechtigt, eine beliebige Anzahl von Instanzen der Serversoftware und zusätzlichen Software zu erstellen.
- Sie sind berechtigt, Instanzen der Serversoftware und der zusätzlichen Software auf einem beliebigen Ihrer Server oder Speichermedien zu speichern.
- Sie dürfen Instanzen der Serversoftware und zusätzlichen Software ausschließlich zu dem Zweck erstellen und speichern, Ihr Recht zum Ausführen von Instanzen der Serversoftware unter einer Ihrer Softwarelizenzen wie weiter oben beschrieben auszuüben (z. B. sind Sie nicht berechtigt, Instanzen an Dritte zu vertreiben).

**e. Im Lieferumfang enthaltene Microsoft-Programme.** Die Software enthält andere Microsoft-Programme. Diese Lizenzbestimmungen gelten für Ihre Verwendung dieser Programme.

**3. ZUSÄTZLICHE LIZENZANFORDERUNGEN UND/ODER NUTZUNGSRECHTE.**

**a. Client-Zugriffslizenzen (Client Access Licenses, CALs) für Windows Server 2008.**

- i. Sie sind verpflichtet, für jedes Gerät bzw. jeden Nutzer, das bzw. der direkt oder indirekt auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreift, die entsprechende CAL zu erwerben und zuzuweisen. Eine Hardwarepartition oder ein Blade wird als separates Gerät betrachtet.
- Sie benötigen keine CALs für einen Nutzer bzw. ein Gerät, der bzw. das nur über das Internet auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreift, ohne authentifiziert oder anderweitig von der Serversoftware oder durch jegliche andere Maßnahmen individuell identifiziert zu werden.
  - Sie benötigen keine CALs für Ihre Server, die für das Ausführen von Instanzen der Serversoftware lizenziert sind.
  - Sie benötigen keine CALs für bis zu zwei Geräte oder Nutzer, die nur auf Ihre Instanzen der Serversoftware zugreifen, um die entsprechenden Instanzen zu verwalten.
  - Sie benötigen keine CALs für Instanzen, die in einer physischen

Betriebsumgebung ausgeführt werden, die ausschließlich dazu verwendet wird,

- Hardware-Virtualisierungssoftware auszuführen
  - Hardware-Virtualisierungsdienste bereitzustellen
  - Software zum Verwalten und Warten von Betriebssystemumgebungen auf dem lizenzierten Server auszuführen.
- Ihre CALs erlauben den Zugriff auf Ihre Instanzen früherer Versionen, jedoch nicht späterer Versionen, der Serversoftware. Wenn Sie auf Instanzen einer früheren Version zugreifen, sind Sie auch berechtigt, dieser Version entsprechende CALs zu verwenden.
  - Sie sind berechtigt, die CAL-Suite für Windows Small Business Server (SBS) 2008 oder die Windows SBS 2008-CAL-Suite für Premium-Nutzer oder -Geräte anstelle von Windows Server 2008-CALs zu verwenden, um auf Instanzen der Serversoftware in einer SBS 2008-Domäne zuzugreifen.
  - Sie sind berechtigt, die CAL-Suite für Windows Essential Business Server (EBS) 2008 oder die Windows EBS 2008-CAL-Suite für Premium-Nutzer oder -Geräte anstelle von Windows Server 2008-CALs zu verwenden, um auf Instanzen der Serversoftware in einer EBS 2008-Domäne zuzugreifen.
- ii.** Für einige Serversoftwarefunktionen sind zusätzliche CALs erforderlich, wie nachfolgend aufgeführt.
- Windows Server 2008-Remotedesktopdienste: CAL für Windows Server 2008-Remotedesktopdienste oder -Terminaldienste
  - Dienste für die Windows Server 2008-Rechteverwaltung: CAL für Dienste für die Windows Server 2008-Rechteverwaltung
- iii. Typen von CALs.** Es gibt zwei Typen von CALs: eine für Geräte und eine für Nutzer. Eine Geräte-CAL erlaubt einem Gerät, das von einem beliebigen Nutzer verwendet wird, auf Instanzen der Serversoftware auf Ihren lizenzierten Servern zuzugreifen. Eine Nutzer-CAL erlaubt einem Nutzer, der ein beliebiges Gerät verwendet, auf Instanzen der Serversoftware auf Ihren lizenzierten Servern zuzugreifen. Sie sind berechtigt, eine Kombination von Geräte- und Nutzer-CALs zu verwenden.
- iv. Neuzuweisung von CALs.** Sie sind berechtigt,
- Ihre Geräte-CAL von einem Gerät einem anderen Gerät oder Ihre Nutzer-CAL von einem Nutzer einem anderen Nutzer dauerhaft neu zuzuweisen oder
  - Ihre Geräte-CAL – solange das erste Gerät außer Betrieb ist – einem entleihenden Gerät oder Ihre Nutzer-CAL – während der erste Nutzer abwesend ist – einem anderen Nutzer vorübergehend neu zuzuweisen.
- v. Windows Server 2008-Remotedesktopdienste.** Sie sind verpflichtet, eine CAL für Windows Server 2008-Remotedesktopdienste oder eine CAL für Windows Server 2008-Terminaldienste für jeden Nutzer bzw. jedes Gerät zu erwerben, der bzw. das direkt oder indirekt auf die Serversoftware zugreift, um (mithilfe der

Remotedesktopdienstefunktionalität von Windows Server 2008 oder anderer Technologie) eine grafische Benutzeroberfläche zu hosten.

- vi. CALs für Dienste für die Windows Server 2008-Rechteverwaltung.** Zusätzlich zu einer CAL für Windows Server 2008 benötigen Sie eine CAL für Dienste für die Windows Server 2008-Rechteverwaltung für jeden Nutzer bzw. jedes Gerät, der bzw. das direkt oder indirekt auf die Funktionalität der Dienste für die Windows Server 2008-Rechteverwaltung zugreift.
- vii.** Die Serversoftware kann entweder im „Pro-Gerät- oder Pro-Nutzer“-Modus oder im „Pro-Server“-Modus verwendet werden. Im „Pro-Gerät- oder Pro-Nutzer“-Modus benötigen Sie eine CAL für Windows Server 2008 für jedes Gerät bzw. jeden Nutzer, das bzw. der direkt oder indirekt auf Instanzen der Serversoftware auf Ihren lizenzierten Servern zugreift. Im „Pro-Server“-Modus benötigen Sie die Anzahl von CALs für Windows Server 2008, die der Höchstanzahl der Geräte und Nutzer entspricht, die gleichzeitig direkt oder indirekt auf jene Instanz zugreifen können, und Sie sind verpflichtet, diese CALs ausschließlich einer Instanz der Serversoftware zuzuweisen. Sie dürfen den Modus nur einmal von „Pro-Server“ auf „Pro-Gerät- oder Pro-Nutzer“ ändern. Wenn Sie diese Änderung vornehmen, behalten Sie die gleiche Anzahl von CALs für Windows Server 2008.
- b. Multiplexing.** Hardware oder Software, die Sie für Folgendes verwenden:
- Zusammenfassen von Verbindungen
  - Umleiten von Informationen
  - Verringern der Anzahl der Geräte oder Nutzer, die direkt auf die Software zugreifen oder sie verwenden
  - Verringern der Anzahl der Geräte oder Nutzer, die die Software direkt verwaltet
- (manchmal als „Multiplexing“ oder „Pooling“ bezeichnet), verringert nicht die Anzahl der erforderlichen Lizenzen jeglicher Art.
- c. Schriftartkomponenten.** Während die Software ausgeführt wird, sind Sie berechtigt, ihre Schriftarten zum Anzeigen und Drucken von Inhalt zu verwenden. Sie sind nur zu Folgendem berechtigt:
- Einbetten von Schriftarten in Inhalt, wie dies von den Einbettungseinschränkungen in den Schriftarten erlaubt wird
  - temporäres Herunterladen der Schriftarten auf einen Drucker oder ein anderes Ausgabegerät, um Inhalt zu drucken.
- d. Symbole, Bilder und Ton.** Während die Software ausgeführt wird, sind Sie berechtigt, ihre Symbole, ihre Bilder, ihren Ton und ihre Medien zu verwenden, jedoch nicht, sie weiterzugeben. Die mit der Software bereitgestellten Musterbilder, -sounds und -medien sind nur zu Ihrer nicht kommerziellen Verwendung gedacht.
- e. Keine Trennung von Serversoftware.** Sie sind nicht berechtigt, die Serversoftware zur Verwendung in mehr als einer Betriebssystemumgebung unter einer einzelnen Lizenz zu trennen, es sei denn, dies ist ausdrücklich gestattet. Dies gilt auch, wenn sich die

Betriebssystemumgebungen auf demselben physischen Hardwaresystem befinden.

- f. Zusätzliche Funktionalität.** Microsoft stellt für diese Software möglicherweise zusätzliche Funktionalität bereit. Hierfür können andere Lizenzbestimmungen und Gebühren gelten.

- 4. OBLIGATORISCHE AKTIVIERUNG.** Durch die Aktivierung wird die Verwendung der Software einem bestimmten Gerät zugeordnet. Während der Aktivierung sendet die Software Informationen zur Software und zum Gerät an Microsoft. Zu diesen Informationen gehören die Version, die Sprache und der Product Key der Software, die Internetprotokolladresse des Geräts sowie Informationen, die aus der Hardwarekonfiguration des Geräts abgeleitet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.microsoft.com/piracy/mpa.aspx](http://www.microsoft.com/piracy/mpa.aspx). Durch die Verwendung der Software erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Wenn die Software ordnungsgemäß lizenziert ist, verfügen Sie vor der Aktivierung über das Recht, die während des Installationsvorgangs installierte Version der Software bis zum für die Aktivierung zulässigen Zeitpunkt zu verwenden. **Sofern die Software nicht aktiviert wird, haben Sie kein Recht, die Software nach dem für die Aktivierung zulässigen Zeitpunkt zu verwenden.** Damit soll die nicht lizenzierte Verwendung der Software verhindert werden. **Es ist Ihnen nicht gestattet, die Aktivierung zu umgehen.** Wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist, stellt die Software für die Aktivierung möglicherweise automatisch eine Verbindung mit Microsoft her. Sie können die Software auch manuell über Internet oder Telefon aktivieren. Dabei fallen möglicherweise Internet- und Telefongebühren an. Wenn Sie an den Komponenten Ihres Computers oder der Software Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie die Software möglicherweise erneut aktivieren. **Solange Sie die Software nicht aktiviert haben, werden Sie automatisch daran erinnert, sie zu aktivieren.**

## 5. ÜBERPRÜFUNG.

- a.** Wenn der Hersteller oder das Installationsunternehmen die Software für Sie aktiviert hat, werden Sie möglicherweise nicht dazu aufgefordert, die Software zu aktivieren, wenn Sie sie zum ersten Mal verwenden. Von Zeit zu Zeit wird die Software überprüft, das Überprüfungsfeature der Software aktualisiert oder sein Download erforderlich. Durch die Überprüfung wird überprüft, ob die Software aktiviert wurde und ordnungsgemäß lizenziert ist. Die Überprüfung gestattet es Ihnen außerdem, bestimmte Features der Software zu verwenden oder zusätzliche Vorteile zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [go.microsoft.com/fwlink/?linkid=39157](http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=39157).
- b.** Während einer Überprüfung sendet die Software Informationen zur Software und zum Gerät an Microsoft. Zu diesen Informationen gehören die Version und der Product Key der Software sowie die Internetprotokolladresse des Geräts. Microsoft verwendet die Informationen nicht, um Sie zu identifizieren oder Kontakt mit Ihnen aufzunehmen. Durch die Verwendung der Software erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Weitere Informationen zur Überprüfung und zu den während einer Überprüfung gesendeten Informationen finden Sie unter [go.microsoft.com/fwlink/?linkid=69500](http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=69500).
- c.** Wenn nach einer Überprüfung festgestellt wird, dass die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist, wird die Funktionalität der Software möglicherweise beeinträchtigt. Beispielsweise tritt möglicherweise Folgendes auf:
- Sie müssen die Software erneut aktivieren, oder

- Sie erhalten Erinnerungen, eine ordnungsgemäß lizenzierte Kopie der Software zu erhalten.

Alternativ sind Sie möglicherweise nicht zu Folgendem in der Lage:

- Verwenden oder fortgesetztes Verwenden einiger Features der Software oder
  - Erhalten bestimmter Updates oder Upgrades von Microsoft.
- d.** Sie dürfen Updates oder Upgrades für die Software nur von Microsoft oder autorisierten Quellen erhalten. Weitere Informationen zum Erhalten von Updates von autorisierten Quellen finden Sie unter [go.microsoft.com/fwlink/?linkid=69502](http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=69502).

**6. POTENZIELL UNERWÜNSCHTE SOFTWARE.** Wenn es aktiviert ist, sucht Windows Defender auf Ihrem Computer nach „Spyware“, „Adware“ und anderer potenziell unerwünschter Software. Wird potenziell unerwünschte Software gefunden, fragt die Software Sie, ob Sie sie ignorieren, deaktivieren (in Quarantäne verschieben) oder entfernen möchten. Jede potenziell unerwünschte Software mit dem Schweregrad „hoch“ oder „schwerwiegend“ wird nach dem Scanvorgang automatisch entfernt, sofern Sie die Standardeinstellung nicht ändern. Das Entfernen oder Deaktivieren von potenziell unerwünschter Software kann dazu führen, dass

- andere Software auf Ihrem Computer die Funktion einstellt oder
- Sie eine Lizenz zur Verwendung anderer Software auf Ihrem Computer verletzen.

Durch das Verwenden dieser Software ist es möglich, dass Sie auch Software entfernen oder deaktivieren, bei der es sich nicht um potenziell unerwünschte Software handelt.

**7. INTERNETBASIERTE DIENSTE.** Microsoft stellt mit der Software internetbasierte Dienste bereit. Microsoft ist berechtigt, diese jederzeit zu ändern oder zu kündigen.

- a. Zustimmung für internetbasierte Dienste.** Die nachfolgend und in den Datenschutz-Highlights von Windows Server beschriebenen Features der Software stellen über das Internet eine Verbindung mit Computersystemen von Microsoft oder von Service Providern her. In einigen Fällen erhalten Sie keinen gesonderten Hinweis, wenn die Verbindung hergestellt wird. Sie können diese Features abschalten oder nicht verwenden. Weitere Informationen zu diesen Features finden Sie unter [go.microsoft.com/fwlink/?linkid=101128](http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=101128). Durch die Verwendung dieser Features erklären Sie sich mit der Übertragung dieser Informationen einverstanden. Microsoft verwendet die Informationen nicht, um Sie zu identifizieren oder Kontakt mit Ihnen aufzunehmen.

Computerinformationen. Die folgenden Features verwenden Internetprotokolle, die an die entsprechenden Systeme Computerinformationen senden, wie z. B. Ihre Internetprotokolladresse, den Typ des Betriebssystems, den Typ des Browsers, Name und Version der von Ihnen verwendeten Software sowie den Sprachcode des Geräts, auf dem Sie die Software ausführen. Microsoft verwendet diese Informationen, um Ihnen die internetbasierten Dienste zur Verfügung zu stellen.

- Plug & Play und Plug & Play-Erweiterungen. Sie sind berechtigt, neue Hardware entweder direkt oder über ein Netzwerk an das Gerät anzuschließen. Möglicherweise verfügt Ihr Gerät nicht über die Treiber, die für die Kommunikation mit der jeweiligen Hardware benötigt werden. Ist dies der Fall, kann das Updatefeature der Software

den korrekten Treiber von Microsoft erhalten und auf Ihrem Gerät installieren. Ein Administrator kann dieses Updatefeature deaktivieren.

- Windows Update-Feature. Sie sind berechtigt, neue Hardware an das Gerät anzuschließen, auf dem Sie die Software ausführen. Möglicherweise verfügt Ihr Gerät nicht über die Treiber, die für die Kommunikation mit der jeweiligen Hardware benötigt werden. Ist dies der Fall, kann das Updatefeature der Software den korrekten Treiber von Microsoft erhalten und auf Ihrem Gerät ausführen. Sie können dieses Updatefeature abschalten.
- Webinhaltsfeatures. Features in der Software können zugehörigen Inhalt von Microsoft abrufen und Ihnen bereitstellen. Zur Bereitstellung des Inhalts senden diese Features folgende Informationen an Microsoft: Typ des Betriebssystems, Name und Version der von Ihnen verwendeten Software, Typ des Browsers sowie Sprachcode des Geräts, auf dem Sie die Software ausführen. Beispiele für diese Features sind ClipArt, Vorlagen, Onlineschulungen, Onlineunterstützung und Appshelp. Sie können sich entscheiden, ob Sie diese Webinhaltsfeatures verwenden möchten oder nicht.
- Digitale Zertifikate. Die Software verwendet digitale Zertifikate. Mit diesen digitalen Zertifikaten wird die Identität von Internetnutzern bestätigt, die Informationen senden, die nach dem X.509-Standard verschlüsselt sind. Sie können außerdem verwendet werden, um Dateien und Makros digital zu signieren und so die Integrität und Herkunft der Dateiinhalte zu überprüfen. Die Software ruft Zertifikate ab und aktualisiert Zertifikatsperllisten. Diese Sicherheitsfeatures sind nur in Betrieb, wenn Sie das Internet verwenden.
- Automatische Aktualisierung von Stammzertifikaten. Mit dem Feature zur automatischen Aktualisierung von Stammzertifikaten wird die Liste von vertrauenswürdigen Zertifizierungsstellen aktualisiert. Sie können das Feature zur automatischen Aktualisierung von Stammzertifikaten abschalten.
- Verwaltung digitaler Rechte (Digital Rights Management) von Windows Media. Rechteinhaber verwenden die Technologie zur Verwaltung digitaler Rechte von Windows Media (WMDRM), um ihr geistiges Eigentum, einschließlich Urheberrechte, zu schützen. Diese Software und Drittanbietersoftware verwenden WMDRM, um durch WMDRM geschützten Inhalt abzuspielen und zu kopieren. Wenn die Software den Inhalt nicht schützt, verlangen Rechteinhaber möglicherweise von Microsoft, die Fähigkeit der Software zur Verwendung von WMDRM zum Abspielen oder Kopieren von geschütztem Inhalt zu widerrufen. Der Widerruf hat keinen Einfluss auf anderen Inhalt. Wenn Sie Lizenzen für geschützten Inhalt herunterladen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Microsoft berechtigt ist, den Lizenzen eine Widerrufsliste beizulegen. Rechteinhaber verlangen möglicherweise von Ihnen, WMDRM zu aktualisieren, um auf ihren Inhalt zuzugreifen. Microsoft-Software, die WMDRM enthält, bittet Sie vor dem Upgrade um Ihre Zustimmung. Wenn Sie ein Upgrade ablehnen, werden Sie nicht auf Inhalt zugreifen können, für den das Upgrade erforderlich ist. Sie können WMDRM-Features, die auf das Internet zugreifen, abschalten. Wenn diese Features abgeschaltet sind, können Sie immer noch Inhalt wiedergeben, für den Sie über eine gültige Lizenz verfügen.
- Windows Media Player. Wenn Sie Windows Media Player verwenden, überprüft dieser bei Microsoft, ob Folgendes verfügbar ist:

- kompatible Onlinemusikdienste in Ihrer Region
- neue Versionen des Players
- Codecs, falls Ihr Gerät nicht über die korrekten Codecs für das Wiedergeben von Inhalten verfügt.

Sie können dieses letztgenannte Feature abschalten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.microsoft.com/windows/windowsmedia/player/11/privacy.aspx](http://www.microsoft.com/windows/windowsmedia/player/11/privacy.aspx).

- Entfernung bösartiger Software. Während des Setups überprüft die Software möglicherweise, ob sich auf dem Gerät bestimmte Malware befindet, und entfernt diese gegebenenfalls, sofern Sie die Option „Laden Sie wichtige Updates für die Installation herunter“ ausgewählt haben. „Malware“ ist bösartige Software. Wenn die Software ausgeführt wird, entfernt sie die Malware, die unter [www.support.microsoft.com/?kbid=890830](http://www.support.microsoft.com/?kbid=890830) aufgelistet ist und aktualisiert wird. Während einer Überprüfung auf Malware wird ein Bericht an Microsoft gesendet, der bestimmte Informationen zu gefundener Malware und zu Fehlern sowie sonstige Informationen über Ihr Gerät enthält. Diese Informationen werden verwendet, um die Software und andere Microsoft-Produkte und -Services zu verbessern. Keine der in diesen Berichten enthaltenen Informationen werden verwendet, um Sie zu identifizieren oder Kontakt mit Ihnen aufzunehmen. Sie können die Funktionalität der Software zur Erstellung eines Berichts deaktivieren, indem Sie die Anweisungen befolgen, die unter [www.support.microsoft.com/?kbid=890830](http://www.support.microsoft.com/?kbid=890830) aufgeführt sind. Weitere Informationen erhalten Sie in der Datenschutzerklärung zum Windows-Tool zum Entfernen bösartiger Software unter [go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=113995](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=113995).
- Netzwerkinformationen. Dieses Feature bestimmt mithilfe von entweder passiver Überwachung des Netzwerkverkehrs oder aktiven DNS- oder HTTP-Abfragen, ob ein System mit einem Netzwerk verbunden ist. Die Abfrage überträgt nur TCP/IP- oder DNS-Standardinformationen zu Routingzwecken. Sie können das Feature für aktive Abfragen über eine Registrierungseinstellung abschalten.
- Windows-Zeitdienst. Dieser Dienst führt einmal pro Woche eine Synchronisierung mit [time.windows.com](http://time.windows.com) durch, um Ihrem Computer die korrekte Zeit bereitzustellen. Sie können dieses Feature abschalten oder Ihre bevorzugte Zeitquelle im Systemsteuerungsapplet Datum und Uhrzeit auswählen. Die Verbindung verwendet das Standardprotokoll NTP.
- IPv6 Network Address Translation (NAT) Traversal-Dienst (Teredo). Dieses Feature hilft vorhandenen Internetgateway-Heimgeräten beim Übergang zu IPv6. IPv6 ist ein Internetprotokoll der nächsten Generation. Es hilft dabei, End-to-End-Konnektivität zu ermöglichen, die oft von Peer-to-Peer-Anwendungen benötigt wird. Hierzu versucht der Teredo-Clientdienst jedesmal, wenn Sie die Software starten, einen öffentlichen Teredo-Internetdienst zu suchen. Dies erfolgt durch das Senden einer Abfrage über das Internet. In dieser Abfrage werden nur DNS-Standardinformationen (Domain Name Service) übertragen, um zu bestimmen, ob Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist und einen öffentlichen Teredo-Dienst suchen kann. In folgenden Fällen:
  - Verwenden einer Anwendung, die IPv6-Konnektivität benötigt, oder
  - Konfigurieren Ihrer Firewall so, dass IPv6-Konnektivität immer ermöglicht wird,

werden standardmäßig in regelmäßigen Abständen Internetprotokoll-Standardinformationen an den Teredo-Dienst bei Microsoft gesendet. Es werden keine anderen Informationen an Microsoft gesendet. Sie können diese Standardeinstellung so ändern, dass nicht von Microsoft stammende Server verwendet werden. Sie können dieses Feature auch mithilfe eines Befehlszeilen-Dienstprogramms namens „netsh“ abschalten.

- Dienste für die Windows-Rechteverwaltung. Die Software enthält ein Feature, das Ihnen die Erstellung von Inhalten ermöglicht, die nicht ohne Ihre Genehmigung gedruckt, kopiert oder an andere gesendet werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [www.microsoft.com/rms](http://www.microsoft.com/rms). Sie können sich entscheiden, ob Sie dieses Feature verwenden möchten oder nicht.
- Accelerators. Wenn Sie einen Accelerator nutzen, darauf klicken oder mit dem Mauszeiger darauf zeigen, werden ggf. der Titel und die vollständige Webadresse oder URL der aktuellen Webseite sowie Standardcomputerinformationen und ggf. der von Ihnen markierte Inhalt an den Dienstanbieter gesendet. Wenn Sie einen von Microsoft bereitgestellten Accelerator nutzen, unterliegen die gesendeten Informationen der Microsoft-Online-Datenschutzerklärung unter [go.microsoft.com/fwlink/?linkid=31493](http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=31493). Wenn Sie einen Accelerator nutzen, der von einem Drittanbieter bereitgestellt wird, unterliegt die Verwendung der gesendeten Informationen den Datenschutzpraktiken des Drittanbieters.
- Suchvorschlagsdienst. Wenn Sie eine Suchanfrage in Internet Explorer mithilfe des Sofortsuchfeldes oder durch Eingeben eines Fragezeichens (?) vor dem Suchbegriff in der Adressleiste eingeben, werden während der Eingabe Suchvorschläge angezeigt (sofern dies von Ihrem Suchanbieter unterstützt wird). Alles, was Sie in das Sofortsuchfeld oder in die Adressleiste mit einem Fragezeichen (?) davor eingeben, wird während der Eingabe an Ihren Suchanbieter gesendet. Darüber hinaus wird der gesamte Text im Suchfeld oder in der Adressleiste an den Suchanbieter gesendet, wenn Sie die Eingabetaste drücken oder auf die Schaltfläche zum Suchen klicken. Wenn Sie einen Microsoft-Suchanbieter nutzen, unterliegen die gesendeten Informationen der Microsoft-Online-Datenschutzerklärung unter [go.microsoft.com/fwlink/?linkid=31493](http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=31493). Wenn Sie einen Drittsuchanbieter nutzen, unterliegt die Verwendung der gesendeten Informationen den Datenschutzpraktiken des Drittanbieters. Sie können die Suchvorschläge in Internet Explorer jederzeit mithilfe von Add-Ons verwalten im Menü Extras abschalten. Weitere Informationen zum Suchvorschlagsdienst finden Sie unter [go.microsoft.com/fwlink/?linkid=128106](http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=128106).

- b. Verwendung von Informationen.** Microsoft ist berechtigt, Computerinformationen, Acceleratorinformationen, Suchvorschlagsinformationen und Malwareberichte zu verwenden, um unsere Software und Dienste zu verbessern. Außerdem sind wir berechtigt, diese Informationen an Dritte weiterzugeben, wie Hardware- und Softwareanbieter. Diese wiederum dürfen die Informationen verwenden, um die Kompatibilität ihrer Produkte mit Microsoft-Software zu verbessern.
- c. Missbrauch internetbasierter Dienste.** Sie sind nicht berechtigt, diese Dienste auf eine Weise zu verwenden, die diese Dienste beschädigen oder ihre Verwendung durch andere beeinträchtigen könnte. Sie sind nicht berechtigt, die Dienste zu verwenden, um zu versuchen, auf irgendeine Weise nicht autorisierten Zugriff auf Dienste, Daten, Accounts oder Netzwerke zu erlangen.

**8. DATENSPEICHERUNGSTECHNOLOGIE.** Die Serversoftware enthält eine

Datenspeicherungstechnologie mit dem Namen Windows Internal Database. Komponenten der Serversoftware verwenden diese Technologie, um Daten zu speichern. Sie sind nicht berechtigt, diese Technologie auf der Grundlage dieses Vertrags anderweitig zu verwenden bzw. auf sie zuzugreifen.

**9. MICROSOFT .NET: VERGLEICHSTESTS.** Die Software enthält eine oder mehrere Komponenten von .NET Framework („.NET-Komponenten“). Sie sind berechtigt, interne Vergleichstests mit diesen Komponenten durchzuführen. Sie sind berechtigt, die Ergebnisse von Vergleichstests mit diesen Komponenten offenzulegen, vorausgesetzt, dass Sie die unter [go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=66406](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=66406) dargelegten Bedingungen einhalten. Wenn Sie solche Ergebnisse von Vergleichstests offenlegen, hat Microsoft ungeachtet anderer Verträge, die Sie möglicherweise mit Microsoft abgeschlossen haben, das Recht, die Ergebnisse von Vergleichstests, die Microsoft mit Ihren Produkten durchführt, die mit der entsprechenden .NET-Komponente im Wettbewerb stehen, offenzulegen, vorausgesetzt, Microsoft hält die gleichen unter [go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=66406](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=66406) dargelegten Bedingungen ein.

**10. GÜLTIGKEITSBEREICH DER LIZENZ.** Die Software wird lizenziert, nicht verkauft. Dieser Vertrag gibt Ihnen nur einige Rechte zur Verwendung der Software. Der Hersteller oder das Installationsunternehmen und Microsoft behalten sich alle anderen Rechte vor. Sie dürfen die Software nur wie in diesem Vertrag ausdrücklich gestattet verwenden, es sei denn, das anwendbare Recht gibt Ihnen ungeachtet dieser Einschränkung umfassendere Rechte. Dabei sind Sie verpflichtet, alle technischen Beschränkungen der Software einzuhalten, die Ihnen nur spezielle Verwendungen gestatten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Software. Sie sind nicht dazu berechtigt:

- technische Beschränkungen der Software zu umgehen
- die Software zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass (und nur insoweit) es das anwendbare Recht ungeachtet dieser Einschränkung ausdrücklich gestattet
- die Dateien und Komponenten der Software mit einem anderen Betriebssystem oder einer anderen Anwendung, die auf einem anderen Betriebssystem ausgeführt wird, zu verwenden
- eine größere Anzahl von Kopien der Software als in diesem Vertrag angegeben oder vom anwendbaren Recht ungeachtet dieser Einschränkung ausdrücklich gestattet anzufertigen
- die Software zu veröffentlichen, damit andere sie kopieren können
- die Software zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen
- die Software für kommerzielle Software-Hostingdienste zu verwenden.

Rechte zum Zugriff auf die Software auf einem Gerät geben Ihnen kein Recht, Patente von Microsoft oder anderes geistiges Eigentum von Microsoft in Software oder Geräten zu implementieren, die auf das entsprechende Gerät zugreifen.

**11. ALTERNATIVE VERSIONEN.** Möglicherweise enthält die Software mehr als eine Version, wie z. B. 32 Bit und 64 Bit. Für jede Instanz der Software, die Sie erstellen, speichern und ausführen dürfen, sind Sie berechtigt, eine beliebige der beiden Versionen zu verwenden.

- 12. SICHERUNGSKOPIE.** Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Softwaremedien anzufertigen. Sie dürfen diese nur zum Erstellen von Instanzen der Software verwenden.
- 13. DOKUMENTATION.** Jede Person, die über einen gültigen Zugriff auf Ihren Computer oder Ihr internes Netzwerk verfügt, ist berechtigt, die Dokumentation zu Ihren internen Referenzzwecken zu kopieren und zu verwenden.
- 14. NICHT ZUM WEITERVERKAUF BESTIMMTE SOFTWARE („Nicht zum Weiterverkauf bestimmt“ oder „NFR“).** Software, die als „Nicht zum Weiterverkauf bestimmt“ oder „NFR“ (Not for Resale) gekennzeichnet ist, dürfen Sie nicht verkaufen.
- 15. SOFTWARE ALS SCHULVERSION („Academic Edition“ oder „AE“).** Um Software zu verwenden, die als „Schulversion“ oder „AE“ (Academic Edition) gekennzeichnet ist, müssen Sie „eine Berechtigte Benutzerin oder ein Berechtigter Benutzer einer anerkannten Ausbildungseinrichtung“ sein. Wenn Sie nicht wissen, ob Sie eine Berechtigte Benutzerin oder ein Berechtigter Benutzer einer anerkannten Ausbildungseinrichtung sind, besuchen Sie [www.microsoft.com/germany/bildung](http://www.microsoft.com/germany/bildung), oder wenden Sie sich an Microsoft oder an die Microsoft-Niederlassung in Ihrem Land.
- 16. DOWNGRADE.** Sie sind berechtigt, für jede erlaubte Instanz eine frühere Version zu erstellen, zu speichern und zu verwenden, anstatt die Software zu erstellen, zu speichern und zu verwenden. Sie sind verpflichtet, die frühere Version separat zu erwerben. Dieser Vertrag gilt für Ihre Verwendung der früheren Version. Wenn die frühere Version andere Komponenten enthält, gelten für Ihre Verwendung dieser Komponenten die Verträge der früheren Version. Weder der Hersteller noch das Installationsunternehmen noch Microsoft sind verpflichtet, frühere Versionen zu liefern oder zu unterstützen. Sie sind jederzeit berechtigt, eine frühere Version durch diese Version der Software zu ersetzen.
- 17. UPGRADE.** Wenn diese Software als Upgrade-Version gekennzeichnet ist, sind Sie nur berechtigt, sie zu verwenden, wenn Sie über eine Lizenz zur Verwendung der für das Upgrade geeigneten Software verfügen. Wenn Sie upgraden, ersetzt diese Software die vorherige Version, und dieser Vertrag ersetzt den Vertrag für die frühere Version. Sie sind nach dem Upgrade nicht berechtigt, die frühere Version weiterhin zu verwenden.
- 18. LIZENZNACHWEIS („Proof of License“ oder „POL“).** Wenn Sie die Software auf dem Server oder auf einer CD oder anderen Medien erworben haben, ist die Originalkopie der Software durch ein originales COA (Certificate of Authenticity) Label als lizenzierte Software gekennzeichnet. Dies gilt nur, wenn dieses Label auf dem Server oder auf der Softwareverpackung des Herstellers oder Installationsunternehmens angebracht ist. Wenn Sie das Label gesondert erhalten, ist es ungültig. Sie sollten das Label auf dem Server oder der Verpackung als Nachweis dafür aufbewahren, dass Sie über eine Lizenz zur Verwendung der Software verfügen. Informationen zum Identifizieren originaler Microsoft-Software finden Sie unter [www.howtotell.com](http://www.howtotell.com).
- 19. ÜBERTRAGUNG AN DRITTE.** Sie dürfen die Software nur mit dem lizenzierten Server, dem COA Label, diesem Vertrag und CALs direkt an Dritte übertragen. Vor jeder gestatteten Übertragung muss sich die andere Partei damit einverstanden erklären, dass dieser Vertrag für die Übertragung und Verwendung der Software gilt. Sie sind nicht berechtigt, Instanzen der Software zurückzubehalten, sofern Sie nicht auch eine weitere Lizenz für die Software zurückbehalten.
- 20. HINWEIS ZUM MPEG-4 VISUAL-STANDARD.** Diese Software enthält die visuelle Decodierungstechnologie MPEG-4. Bei dieser Technologie handelt es sich um ein Format für

die Datenkomprimierung von Videoinformationen. MPEG LA, L.L.C. verlangt den folgenden Hinweis:

DIE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS AUF EINE WEISE, DIE DEM MPEG-4 VISUAL-STANDARD ENTSPRICHT, IST UNTERSAGT. AUSGENOMMEN IST EINE VERWENDUNG IN DIREKTEM ZUSAMMENHANG MIT (A) DATEN ODER INFORMATIONEN, DIE (i) VON EINEM VERBRAUCHER, DER DAMIT KEIN UNTERNEHMEN BETREIBT, GENERIERT UND VON DIESEM KOSTENLOS ERWORBEN WURDEN UND (ii) NUR ZUR PERSÖNLICHEN VERWENDUNG DIENEN, SOWIE (B) ANDEREN VERWENDUNGEN, DIE SPEZIELL UND GESONDERT VON MPEG LA, L.L.C. LIZENZIERT WURDEN.

Falls Sie Fragen zum MPEG-4 Visual-Standard haben, wenden Sie sich bitte an MPEG LA, L.L.C., 250 Steele Street, Suite 300, Denver, Colorado 80206, USA, [www.mpegla.com](http://www.mpegla.com).

**21. HINWEIS ZUM VC-1 VISUAL-STANDARD.** Diese Software enthält möglicherweise die visuelle Decodierungstechnologie VC-1. MPEG LA, L.L.C. verlangt den folgenden Hinweis:

DIESES PRODUKT WIRD UNTER DEN VC-1 PATENT PORTFOLIOLIZENZEN FÜR DIE PERSÖNLICHE UND NICHT KOMMERZIELLE VERWENDUNG EINES VERBRAUCHERS LIZENZIERT, UM (A) VIDEO UNTER EINHALTUNG DES VC-1-STANDARDS („VC-1-VIDEO“) ZU CODIEREN ODER (B) VC-1-VIDEO ZU DECODIEREN, DAS VON EINEM VERBRAUCHER, DER EINE PERSÖNLICHE UND NICHT KOMMERZIELLE AKTIVITÄT BETREIBT, CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOPROVIDER, DER ÜBER EINE LIZENZ FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VC-1-VIDEO VERFÜGT, ERWORBEN WURDE. ES WIRD KEINE LIZENZ ZU IRGEND EINEM ANDEREN ZWECK GEWÄHRT, UND ES IST KEINE LIZENZ ZU IRGEND EINEM ANDEREN ZWECK IMPLIZIERT.

Falls Sie Fragen zum VC-1 Visual-Standard haben, wenden Sie sich bitte an MPEG LA, L.L.C., 250 Steele Street, Suite 300, Denver, Colorado 80206, USA, [www.mpegla.com](http://www.mpegla.com).

**22. EXPORTBESCHRÄNKUNGEN.** Die Software unterliegt den Exportgesetzen und -regelungen der USA sowie des Landes, aus dem sie ausgeführt wird. Sie sind verpflichtet, alle nationalen und internationalen Exportgesetze und -regelungen einzuhalten, die für die Software gelten. Zu diesen Gesetzen gehören Einschränkungen im Hinblick auf Bestimmungsorte, Endbenutzer und Endnutzung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.microsoft.com/exporting](http://www.microsoft.com/exporting), oder wenden Sie sich an die Microsoft-Niederlassung in Ihrem Land, siehe unter [www.microsoft.com/worldwide](http://www.microsoft.com/worldwide) oder für Deutschland unter [www.microsoft.com/germany](http://www.microsoft.com/germany) oder telefonisch unter (49) (0) 89-3176-0.

**23. SUPPORTSERVICES.** Wenden Sie sich für die Software allgemein an den Hersteller oder das Installationsunternehmen, um von diesem Supportoptionen zu erhalten. Die Telefonnummer für den Support ist im Lieferumfang der Software enthalten. Für Updates und Ergänzungen, die direkt von Microsoft erhalten wurden, stellt Microsoft Supportservices für die Software bereit, der unter [www.support.microsoft.com/common/international.aspx](http://www.support.microsoft.com/common/international.aspx) beschrieben wird.

**24. GESAMTER VERTRAG.** Dieser Vertrag (einschließlich der Garantie weiter unten) sowie die Bestimmungen für von Ihnen verwendete Ergänzungen, Updates, internetbasierte Dienste und Supportservices stellen den gesamten Vertrag für die Software und die Supportservices dar.

**25. ANWENDBARES RECHT.**

- a. Vereinigte Staaten.** Wenn Sie die Software in den Vereinigten Staaten erworben haben, regelt das Gesetz des Staates Washington die Auslegung dieses Vertrags und gilt für Ansprüche, die aus einer Vertragsverletzung entstehen, ungeachtet der Bestimmungen des internationalen Privatrechts. Die Gesetze des Staates Ihres Wohnortes regeln alle anderen Ansprüche, einschließlich Ansprüche aus den Verbraucherschutzgesetzen des Staates, aus Gesetzen gegen unlauteren Wettbewerb und aus Schadenersatzverfahren.
- b. Außerhalb der Vereinigten Staaten.** Wenn Sie die Software in einem anderen Land erworben haben, gelten die Gesetze dieses Landes.

**26. RECHTLICHE WIRKUNG.** Dieser Vertrag beschreibt bestimmte Rechte. Möglicherweise haben Sie unter den Gesetzen Ihres Staates oder Landes weitergehende Rechte. Möglicherweise verfügen Sie außerdem über Rechte im Hinblick auf die Partei, von der Sie die Software erworben haben. Dieser Vertrag ändert nicht Ihre Rechte, die sich aus den Gesetzen Ihres Staates oder Landes ergeben, sofern die Gesetze Ihres Staates oder Landes dies nicht zulassen.

**27. BESCHRÄNKUNG UND AUSSCHLUSS DES SCHADENERSATZES. Mit Ausnahme einer möglicherweise vom Hersteller oder Installationsunternehmen bereitgestellten Rückerstattung können Sie keinen Ersatz für andere Schäden erhalten, einschließlich Folgeschäden, Schäden aus entgangenem Gewinn, spezielle, indirekte oder zufällige Schäden.**

Diese Beschränkung gilt für:

- jeden Gegenstand im Zusammenhang mit der Software, Diensten, Inhalten (einschließlich Code) auf Internetseiten von Drittanbietern oder Programmen von Drittanbietern und
- Ansprüche aus Vertragsverletzungen, Verletzungen der Garantie oder der Gewährleistung, verschuldensunabhängiger Haftung, Fahrlässigkeit oder anderen unerlaubten Handlungen im durch das anwendbare Recht zugelassenen Umfang.

Sie gilt auch:

- wenn Nachbesserung, Nachlieferung oder Erstattung des Kaufpreises für die Software Sie nicht vollständig für Verluste entschädigt
- wenn der Hersteller oder das Installationsunternehmen oder Microsoft von der Möglichkeit der Schäden gewusst hat oder hätte wissen müssen.

Einige Staaten gestatten den Ausschluss oder die Beschränkung von Folge- oder zufälligen Schäden nicht. Daher gilt die obige Beschränkung oder der obige Ausschluss möglicherweise nicht für Sie. Obige Beschränkung und obiger Ausschluss gelten möglicherweise auch deshalb nicht für Sie, weil Ihr Land den Ausschluss oder die Beschränkung von zufälligen Schäden, Folgeschäden oder sonstigen Schäden nicht gestattet.

Wenn Sie die Software in DEUTSCHLAND oder in ÖSTERREICH erworben haben, findet die Beschränkung im vorstehenden Absatz „Beschränkung und Ausschluss des Schadenersatzes“ auf Sie keine Anwendung. Stattdessen gelten für Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund einschließlich unerlaubter Handlung, die folgenden Regelungen:

Microsoft haftet bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Vorschriften.

Microsoft haftet nicht für leichte Fahrlässigkeit. Wenn Sie die Software jedoch in Deutschland erworben haben, haftet Microsoft auch für leichte Fahrlässigkeit, wenn Microsoft eine Vertragspflicht verletzt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen (sog. „Kardinalpflichten“). In diesen Fällen ist die Haftung von Microsoft auf typische und vorhersehbare Schäden beschränkt. In allen anderen Fällen haftet Microsoft auch in Deutschland nicht für leichte Fahrlässigkeit.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*

## BESCHRÄNKTE GARANTIE

- A. BESCHRÄNKTE GARANTIE.** Wenn Sie die Anweisungen befolgen, wird die Software im Wesentlichen arbeiten wie in den Microsoft-Materialien beschrieben, die Sie in oder mit der Software erhalten.
- B. LAUFZEIT DER GARANTIE; GARANTIEEMPFÄNGER; DAUER VON KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN.** Die beschränkte Garantie gilt 90 Tage ab dem Erwerb der Software durch den ersten Nutzer. Wenn Sie während dieser 90 Tage Ergänzungen, Updates oder Ersatzsoftware erhalten, fallen diese für den Rest des Garantiezeitraums oder 30 Tage lang unter die beschränkte Garantie, wobei der längere Zeitraum maßgeblich ist. Wenn Sie die Software übertragen, gilt für den Empfänger der restliche Zeitraum der Garantie.

**Im durch das anwendbare Recht zugelassenen Umfang gelten Implied Warranties oder Implied Guarantees (konkludente Gewährleistungen oder Garantien) nur während der Laufzeit der beschränkten Garantie.** Einige Bundesstaaten gestatten keine zeitliche Begrenzung einer Implied Warranty. Daher gelten die vorstehenden Beschränkungen möglicherweise nicht für Sie. Sie gelten möglicherweise auch deshalb nicht für Sie, weil einige Länder unter Umständen keine zeitliche Begrenzung einer Implied Warranty oder Implied Garantie gestatten.

In DEUTSCHLAND und in ÖSTERREICH gibt es das Konzept der Implied Warranties oder Implied Guarantees, wie es im vorstehenden zweiten Unterabschnitt von Abschnitt B dargelegt ist, nicht. Zur Vermeidung jeglicher Zweifel wird klargestellt, dass Ihre gesetzlichen Rechte nach deutschem bzw. österreichischem Recht hierdurch weder ausgeschlossen noch eingeschränkt werden.

- C. GARANTIEAUSSCHLÜSSE.** Diese Garantie deckt keine Probleme ab, die durch Ihre Handlungen (oder unterlassenen Handlungen), die Handlungen anderer oder Ereignisse außerhalb zumutbarer Einflussnahme des Herstellers oder Installationsunternehmens oder von Microsoft verursacht werden.
- D. ANSPRÜCHE BEI VERLETZUNG DER GARANTIE.** Der Hersteller oder das Installationsunternehmen wird nach seiner Wahl entweder (i) die Software kostenlos nachbessern oder nachliefern oder (ii) eine Rückgabe des Produkts bzw. der Produkte ggf. gegen Rückerstattung des Betrags annehmen, der für das Produkt bzw. die Produkte gezahlt wurde. Der Hersteller kann außerdem Ergänzungen, Updates und Ersatzsoftware nachbessern oder nachliefern oder den von Ihnen gegebenenfalls dafür gezahlten Betrag zurückerstatten. Wenden Sie sich an den Hersteller oder das Installationsunternehmen, um von diesem Informationen zu seinen Richtlinien zu erhalten. Dies sind Ihre einzigen Ansprüche im Falle einer Verletzung der beschränkten Garantie.
- E. VERBRAUCHERRECHTE NICHT BERÜHRT.** Möglicherweise haben Sie unter den örtlich anwendbaren Gesetzen zusätzliche Verbraucherrechte, die durch diesen Vertrag nicht abgeändert werden können.
- F. GARANTIEVERFAHREN.** Wenden Sie sich an den Hersteller oder das Installationsunternehmen, um von diesem zu erfahren, wie Sie Garantieleistungen für die

Software erhalten können. Für eine Rückerstattung sind Sie verpflichtet, die Rückgaberichtlinien des Herstellers oder Installationsunternehmens einzuhalten.

**G. KEINE ANDEREN GARANTIEN. Die beschränkte Garantie ist die einzige direkte Garantie des Herstellers bzw. des Installationsunternehmens oder von Microsoft. Der Hersteller oder das Installationsunternehmen und Microsoft gewähren keine anderen ausdrücklichen Gewährleistungen oder Garantien. Im durch das örtlich anwendbare Recht zugelassenen Umfang schließen der Hersteller oder das Installationsunternehmen und Microsoft Implied Warranties der Handelsüblichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck und Nichtverletzung von Rechten Dritter aus.** Wenn Ihnen das örtlich anwendbare Recht ungeachtet dieses Ausschlusses Implied Warranties oder Implied Guarantees gewährt, sind Ihre Ansprüche in der oben stehenden Klausel „Ansprüche bei Verletzung der Garantie“ beschrieben, soweit das örtlich anwendbare Recht dies gestattet.

In DEUTSCHLAND und in ÖSTERREICH gibt es das Konzept der Implied Warranties oder Implied Guarantees, wie es in den beiden vorstehenden Sätzen dargelegt ist, nicht. Zur Vermeidung jeglicher Zweifel wird klargestellt, dass Ihre gesetzlichen Rechte nach deutschem bzw. österreichischem Recht hierdurch weder ausgeschlossen noch eingeschränkt werden.

**H. BESCHRÄNKUNG UND AUSSCHLUSS DES SCHADENERSATZES FÜR VERLETZUNGEN DER GARANTIE. Die oben stehende Klausel „Beschränkung und Ausschluss des Schadenersatzes“ gilt für Verletzungen dieser beschränkten Garantie.**

**Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechte; möglicherweise stehen Ihnen je nach Staat weitergehende Rechte zu. Sie können auch von Land zu Land unterschiedliche weitergehende Rechte haben.**

**In DEUTSCHLAND und in ÖSTERREICH werden die beiden vorstehenden Sätze folgendermaßen näher spezifiziert: Diese beschränkte Garantie verleiht Ihnen bestimmte Rechte zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten nach deutschem und österreichischem Recht.**

!!!!EULAID!!!!